August-September 2021

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg, Sayda, Dorfchemnitz-Voigtsdorf

Was macht ein Engel mitten im Sommer in der Wüste?

Aus der Weihnachtsgeschichte sind uns Engel bekannt, die verkünden, dass Gottes Sohn auf diese Erde kommt. Im Matthäusevangelium 2,13 -15 steht: Nachdem die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum der Engel des Herrn und sagte: "Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten! Bleibe da, bis ich dir sage, dass du wiederkommen kannst. Herodes wird nämlich das Kind suchen, weil er es umbringen will." Da stand Josef auf, mitten in der Nacht, nahm das Kind und seine Mutter und floh mit ihnen nach Ägypten. Dort lebten sie bis zum Tod von Herodes. Die Zeit nach der Volkszählung hatten sich Maria und Josef sicher anders vorgestellt. Mit dem ersten Kind auf dem Arm musste Maria frisch nach der Geburt die beschwerliche Reise nach Ägypten antreten. Sie konnten nicht mit Stolz das Kind in der Verwandtschaft vorzeigen und Josef konnte auch die Arbeit in seiner Werkstatt nicht wieder aufnehmen. Wenn man fliehen muss, hat man Angst. Wovor hatten Maria und Josef Angst? Warum müssen sie fliehen? Können sie etwas dafür? Wovor kann man denn noch so viel Angst haben, dass man weglaufen will? Vertreibung und Flucht sind eigentlich ein ganz aktuelles Thema. Sie denken mit Wehmut an die alte Heimat zurück. Doch Verfolgung macht vor keinem Halt, wie uns die Geschichte zeigt. Die letzten Wochen und Monate waren für viele von uns so eine Wüstenzeit, die keiner sich hätte so vorstellen können. Wenn man so eine intensive Wüstenzeit durchlebt, helfen manchmal auch keine frommen, zugesagten Sprüche.

Da hilft es nur: „Gottes Wort" selbst in die Hand zu nehmen und in der „Guten Nachricht" nach Hoffnung sowie Zuversicht für den eigenen Lebensweg zu suchen. Im Traum hat ein Engel Josef gewarnt. Wie könnte Gott auch uns heute noch warnen? In unserem Text wird das neugeborene Kind durch Gottes Handeln und den Auftrag eines Engels gerettet. Was immer auch Menschen tun, so sind doch die Möglichkeiten Gottes größer, den Lauf der Lebensgeschichte in eine gute Richtung zu lenken und Menschen an Leib, Seele und Geist zu schützen. Auch davon berichten viele Christen immer wieder, auch wenn seine Leitung manchmal nicht so ganz unseren Vorstellungen entspricht.

So wünsche ich Ihnen,
dass auch Sie in Wüstenzeiten erleben:

„Gott schickt manchmal einen Engel,
der dich schützt und der dich führt,
wenn er deine Sorgen spürt."

Bleiben Sie mutig und getrost, denn Gott ist da!

Herzliche Grüße -
Ihre A. Schenk

Jesus nahm den Tauben aus der Menge beiseite und legte ihm die Finger in die Ohren und spuckte aus und berührte seine Zunge und sah auf zum Himmel und seufzte und sprach zu ihm:

Hefata!, das heißt: Tu dich auf!

Und sogleich taten sich seine Ohren auf, und die Fessel seiner Zunge wurde gelöst, und er redete richtig.

(Mk 7,33.34)

Liebe Gemeinde,
Marvin ist 10 Jahre alt und taub.
Im Alter von zwei Jahren bekam er Hörimplantate eingesetzt, so dass er mit medizintechnischer Hilfe doch ein Stück weit hörend ist. Die Implantate mit ihrer eher blechernen Tonwiedergabe sind jedoch mehr für das Sprachverständnis als für das Hören von Musik gemacht und so bleibt Menschen wie Marvin weiter ein Teil des Hörens verschlossen. Umso mehr geht es unter die Haut, als Marvin auf die Bühne kommt, seine Geige anlegt und beginnt souverän zu spielen. Marvin und seine Geige bilden eine Einheit, er hält die Geige ganz dicht an seinen Körper, lauscht in sie hinein, ja er würde am liebsten hineinkriechen, um den Tönen näher zu sein.

Da er nicht hören kann, fühlt er die Tonhöhen und Klangfarben über die Vibrationen auf dem Schlüsselbein und am Schädelknochen.

Ein wahres Wunder… !

Von einem Wunder berichtet auch der Bibeltext aus dem Markusevangelium. Auch hier wird ein Tauber hörend. Er wird von den Seinen zu Jesus gebracht. Sie wollen eine Veränderung für ihn, sie wollen ihm eine neue Welt eröffnen und sie trauen Jesus das zu, dass er das bewirken kann. Und tatsächlich: regelrecht zauberhaft wird der Taube hörend und sprechend.
Hefata! Tu dich auf!, ist das Wort, das alles ändert.
Hören, das ist tatsächlich ein Sinn, der in die Tiefe geht. Was ich höre, sei es ein gesprochenes Wort oder auch die Musik, kann mich umhüllen und tief berühren. Ich kann meine Ohren scharf stellen und einem anderen zuhören und mich von ihm berühren lassen. Das ist eine ganz wunderbare und gleichzeitig eine schwierige Sache. Ich habe das Gefühl, dass die Welt um uns immer lauter wird. Zu viele Nachrichten strömen in zu kurzer Zeit auf uns ein. Mein Handy piept, surrt und klingelt so oft, dass ich oft schon gar nicht mehr nachschaue, warum eigentlich. Die Welt um mich herum wird zu einem scheppernden Dauertönen. Höre ich noch, worauf es ankommt? Oder bin ich in meiner Wahrnehmung längst schon abgestumpft? Hefata! Tu dich auf! Sagt Jesus! Öffne dich, damit du die Dinge, die wirklich wichtig sind, auch wahrnehmen kannst. Öffne dich, dass du die Stimme Gottes hörst! Da schaue ich staunend auf Marvin. So wie er den Tönen seiner Geige nachspürt, so will ich auch hören können.

Christine Klement

Neuanfänge – zum Jahresbeginn, zum Geburtstag, zum Arbeitsbeginn, zum Schulanfang, usw. Immer wieder beginnen neue Abschnitte in unserem Leben. Sie beenden eine Epoche und läuten eine neue ein.

Jesus sagt: „Siehe, ich mache alles neu." Offenbarung 21,5

Ein Neuanfang bei Gott ist jederzeit möglich. Egal wo jemand gerade ist. Es ist möglich, weil Gott die Grenze zu uns Menschen durch Jesus, seinem geliebten Sohn, überwunden hat. Er allein hat den Weg für uns zum Vater frei gemacht. Nur durch Ihn können wir zu Gott kommen.

Durch das Wort von Jesus: „Ich mache alles neu", ändern sich nicht unsere Lebensumstände. Wir bekommen keine neue Familie, keinen anderen Kontostand, keinen anderen Arbeitsplatz, oder auch keinen anderen Gesundheitszustand.

Ja, warum brauche ich dann die Veränderung von Jesus? Wozu?

Wir brauchen sie, um zu leben. Um zu dem echten, wahren Leben durchzudringen, das uns Jesus verspricht. Dieses Leben hat nichts mit den äußeren Lebensumständen zu tun, sondern mit unserem Inneren. Mit unserem Geist, unserem Herzen, unserer Seele. Der Neubeginn ändert meine Perspektive. Ich schaue weg von mir, hin zu IHM, dem alles möglich ist.

„Ich sage nicht meinem Gott, wie groß meine Probleme sind; sondern ich sage meinen Problemen, wie groß Gott ist."

(Autor unbekannt)

Dadurch verändert sich alles! Ich vertraue dem Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat – unser sonntägliches Glaubensbekenntnis! Fangen wir doch an, zu glauben, was wir bekennen. Dieser Neubeginn kann alles verändern. Er erfordert von mir einen Vertrauensschritt. Nur einen!

Glauben = Vertrauen = Zutrauen

Trauen wir Gott zu, dass ER unser Vertrauen nicht missbraucht. Sondern gebraucht, um uns neues Leben in IHM zu schenken. Das brauchen wir alle! Immer wieder. Das sind die echten Neuanfänge!

Auf einen Neuanfang mit dem Herrn.

Herzlichst
Ihre Daniela Griesbach

„Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in IHM leben, weben und sind wir."

Apostelgeschichte 17,27

Liebe Gemeinde!

Ich habe eine gute Nachricht und eine gute und eine gute, die Anzahl ist sehr wichtig. Und das alles hängt mit meinem Lieblingsbibeltext aus dem Neuen Testament zusammen. Gibt es für Sie auch so eine Geschichte, so einen Text, der Sie vielleicht das ganze Leben begleitet hat? Es könnte der Tauf-, Konfirmations- oder Trauspruch sein? Bei mir ist es Apostelgeschichte 17 „Paulus in Athen". Vor 30 Jahren, in meiner ersten Gemeinde, habe ich darüber einmal eine Bibelarbeit gemacht, die ich sogar noch habe. Mein Leben wäre wohl anders verlaufen, ohne diese damalige Erfahrung. Mit dieser Geschichte im Hinterkopf hat mich Gott dann in die Schule geführt, woraus 25 Jahre geworden sind, in denen ich dafür dann alle Register gezogen habe. Was ist nun das Besondere an Apg.17? Da ist der Missionsbefehl Matth.28: "Geht hin in alle Welt", der mir schon immer wichtig war. Und da ist die Offenheit des Paulus dieser Welt gegenüber und sein Umgang mit der Philosophie der alten Griechen. Ohne Berührungsängste und mit einem tollen Wissen geht er hinein in die Gespräche und Diskussionen, den Menschen von Jesus zu erzählen. Er fängt dabei auf dem Marktplatz an und wird dann vorgeladen, auf dem Areopag zu sprechen. Das ist aber nicht ganz ohne, dort wurden Gerichtsurteile gesprochen, dort wurde der Philosoph Sokrates zum Tode verurteilt. Paulus geht dort hin ohne Angst um sein Leben. Sein Dienst wird ihn später auch sein Leben kosten, aber erst in Rom unter dem Kaiser Nero. Wenn man sich seine ganzen Missionsreisen anschaut, unterwegs hat er überall noch Gemeinden gegründet und die ganzen Briefe geschrieben, unglaublich. Woher hatte er diese Kraft und Energie, die Lebensfreude und Hingabe? Für mich klingt die Antwort im Monatsspruch für Juli an: Gott ist immer schon da. Egal wo wir hingehen oder hingeführt werden, Gott ist immer schon da. Das ist wie bei Hase und Igel. Sie kennen die Geschichte. Der Igel ist doppelt besetzt und Gott dreifach. Aus diesem Grund habe ich auch eine dreifach gute Nachricht zu übermitteln. Bei einer Predigtkorrektur auf meinem Rechner bietet das Rechtschreibprogramm für „dreieinig" das Wort „dreibeinig" an. Ich habe das dann auch gleich so übernommen. Unser Gott ist dreifach besetzt und er wackelt nicht. Das alles hat in mir eine andere Stellung zur Welt herbeigeführt. Wir müssen die Welt nicht erst vom Teufel befreien, um für Gott eine Lücke zu schaffen. Nein, er ist immer schon da. „In IHM leben, weben und sind wir". Wir müssen uns auch nicht vor der bösen Welt in unsere Kirchen zurückziehen und verschanzen. Nein, die Welt ist der Ort, wohin uns Jesus geschickt hat. Dafür sind wir eigentlich da.

Christen sind Menschen, die für die da sind, die nicht zu ihnen gehören.

Die ganzen Jahre bin ich immer viel eher in meine Schulen aufgebrochen,

als ich Unterricht hatte. Ich wollte im Lehrerzimmer sitzen, wollte zur Frühstückspause dabei sein. Am Ende bin ich dann auch bei verschiedenen Klassenfahrten dabei gewesen. Immer gab es am Morgen eine Andacht und das Beste waren die Gespräche am Abend beim Wein. Und unglaublich: Ich hatte wirklich den Eindruck, Gott war überall dabei, war längst vor Ort gewesen. Mit großer Überraschung finde ich doch diesen Text am 1.Juli als Monatsspruch vor, an dem Tag, wo ich mich wegen meiner Bewerbung vorstellen und wo für mich sowas wie das große Finale meiner Zeit als Pfarrer beginnen soll. Es gibt schon komische Sachen, aber alles sieht so aus, als ob Gott auch hier schon lange seine Finger im Spiel hat. Da scheint nichts mehr zu wackeln.

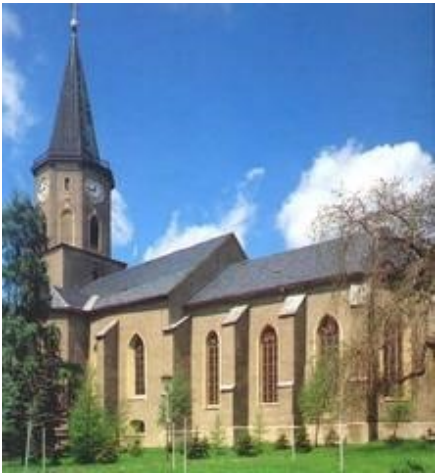
Mit einem Herzlichen Gott befohlen
Ihr Michael Hecker

Mein Name ist Michael Hecker

und ich wurde 1961 in Schwarzenberg geboren. Nach der 10. Klasse habe ich Bautischler gelernt.

1980 habe ich in der Kirchgemeinde Deetz/ Havel ein „Jahr für Jesus" gemacht und bei den Kirchenwochen vor Ort mitgearbeitet, die dort bis 1989 stattfanden. 1981 begann mein Theologiestudium in Berlin. In dieser Zeit habe ich meine Frau kennengelernt. 1984 haben wir geheiratet, haben 3 Kinder und inzwischen 7 Enkel. 1985 kam ich dann als Vikar in meine erste Gemeinde nach Lüptitz im Leipziger Land. Im Juni 1987 wurde ich in Lüptitz ordiniert. Diese Zeit bis 1999 war eine ganz besondere. Mit Kindern und Jugendlichen ging es los, dann kam die Arbeit mit Familien dazu, Männerarbeit, Frauentreff und jedes Jahr eine Gemeindefreizeit. In und nach der Wendezeit kamen der „Runde Tisch" im Gemeindehaus und die Mitarbeit im Gemeinderat des Ortes hinzu. Viel gebaut wurde in dieser Zeit an den kirchlichen Gebäuden mit bis zu 7 ABM-Kräften. 1995 kam die Anfrage mit dem Religionsunterricht. Jugendarbeit lag mir immer am Herzen, warum diese nicht auch im Gymnasium? Sicherlich war es eine besondere Herausforderung für mich. Ich musste fast nochmal Theologie studieren, mir den Lehrplan aneignen, viele Weiterbildungen machen. Dies wurde für mich zu einem Arbeitsbereich, der mir ganz große Freude

bereite. Am Ende wurden es 24 Jahre, in denen ich hauptsächlich in den Klassen 11 und 12 an verschiedenen Gymnasien unterrichtet habe. 1999 wechselte ich bis 2009 nach Chemnitz und war dort 50% für die Kirchgemeinde Euba und 50% für den Religionsunterricht tätig. Und dann wurde ich als Schulpfarrer angefragt und begann damit 2010 im Kirchenbezirk Marienberg. Dieser Weg hatte sich irgendwie abgezeichnet. Es waren ja immer mehr Unterrichtsstunden geworden und hatte nicht Jesus gesagt: "Geht in die Welt"? Nach Möglichkeit fuhr ich immer etwas eher in meine Schulen. Ich wollte im Lehrerzimmer sitzen, einfach da sein, bei diesen besonderen Menschen. Da gab es dann auch die Schülerbibelkreise und die Klassenfahren, was auch zu meiner Arbeit gehörte. 2017 dann der Wechsel in das Kirchspiel Olbernhau, da war ich für Rübenau zuständig und habe 1 Jahr die Krankenhausseelsorge in Zschopau und Olbernhau vertreten. In dieser Zeit war ich dann zur Kur und hatte danach mit verschiedensten Ärzten zu tun. Mein Körper hat irgendwie verrückt gespielt und erst nach und nach fand man eine Diagnose. Natürlich hielt ich dann Ausschau nach einer neuen Stelle und habe in verschiedene Richtungen geschaut. Es stand auch die Frage im Raum: Gemeinde oder Schule? Als das Landeskirchenamt mich zur Wiedereingliederung nach Sayda schickte, weil die Gemeinde dort vakant sei, dachte ich mir nichts dabei. Ich kannte da keinen Menschen, außer meinen Schornsteinfeger. Sehr bewegt haben mich dann die Begegnungen in den Altersheimen. Die ersten Gottesdienste nach Corona, da sind sogar Tränen geflossen. Die Treffen mit den Gemeindevertretern der Kirchgemeinde, der Kollege und die Kollegin Pfarrer. Ja, plötzlich kam der Gedanke: Ob man vielleicht da gebraucht werden könnte? Ob da meine letzte Station als Pfarrer sein könnte? Diese Frage habe ich dann ganz offen kommuniziert und plötzlich schien die Sache klar: „Komm herüber und hilf uns." Nun bin ich also da. Was ich bisher in den Gemeinden erlebt habe, die Konfirmandentage, Gottesdienste, KV-Sitzungen, Frauendienst: Einfach Klasse. Ich muss sagen: Ich freue mich riesig darauf, Menschen zu treffen, die schon lange im Glauben unterwegs sind. Gerne bringe ich das ein, was Gott mir gegeben hat. Lasst uns nun die Gaben zusammen tun, die jeder hat und miteinander weitergehen, im Vertrauen auf einen guten Gott. Uns alle verbindet eine außergewöhnliche Zeit, die es so in der Geschichte der Menschheit wohl noch nie gegeben hat. Es gibt aber keinen Grund zur Resignation, denn die Verheißung gilt, dass Er bei uns sein will, alle Tage bis an der Welt Ende.



Geht mit der Einsicht,
dass Jesus euch
bei eurem Namen
gerufen hat
und ihr
zu ihm gehört.

Rechenberg

Geht mit der Absicht,
ihm euren Dank
zu sagen mit
Worten und Taten,
mit Händen
und Füßen.

Dorfchemnitz

Geht mit der Aussicht,
dass Jesus
bei euch ist
alle Tage
bis an das Ende
der Welt.

Sayda

Es segne und begleite euch der dreieinige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist!

Herzlichen Glückwunsch zu eurer Konfirmation!

Nachdem auch dieses Jahr die Konfirmationen im Frühjahr verschoben werden mussten, konnten wir diese am 20.06. in Sayda und am 27.06. in Rechenberg und Dorfchemnitz nachholen.
Wir als Kirchgemeinde wünschen allen "frisch" Konfirmierten und Getauften alles erdenklich Gute, vor allem, dass Gottes reicher Segen euch auf euren Wegen begleiten möge und ihr euren Platz in der Gemeinde findet.

megastarke Einladung zu unseren Jungen Gemeinden!

Miteinander kochen, Spaß haben, spielen, Andacht feiern, beten und singen - all das kann man in unseren Jungen Gemeinden erleben:
freitags 18:30 Uhr in Rechenberg
(Ansprechpartner: Erik Neuber 0175 9824544)
donnerstags 18:00 Uhr in Voigtsdorf
(Ansprechpartner: Jan Gernegroß, 03732083131, jan@kirchgemeinde-kreuztanne.de)

Deine Konfizeit 2021-2023 beginnt!

Wenn du mindestens 12 Jahre alt bist oder in die siebte Klasse kommst, dann sei dabei in unserer zweijährigen Konfirmandenzeit, auch wenn du noch nicht getauft bist!
Mit anderen Jugendlichen in deinem Alter aus unserer Kirchgemeinde und unserem Konfirmandenteam entdecken wir den christlichen Glauben an monatlichen Konfisamstagen, fahren auf Rüstzeiten und anderes mehr.
Informationen zur Anmeldung bekommst du in unseren Pfarrbüros.
Folgende **Termine** kannst du dir schon mal vormerken:

8.9. 19:30 Uhr Elternabend
im Pfarrhaus Dorfchemnitz
11.9. 9.30 Uhr bis um 14 Uhr
erster Konfisamstag
im Pfarrhaus Sayda
17.9.-19.9. Startrüstzeit in Zethau

Konfis in Aktion: Auch dieses Jahr wollen wir wieder mit den Konfirmanden in Dorfchemnitz **Brot backen** -für einen guten Zweck. Dieses wird am 3.Okt. zu den Erntedank-Gottesdiensten auf Spendenbasis verkauft. Die Aktion hat allen immer viel Spaß gemacht!

Familiengottesdienste zum Schulanfang

Sei dabei!

Du bist mit deinen Eltern ganz herzlich eingeladen!

... schaut auch wegen der Christenlehre- Zeiten auf unserer Homepage nach:

https://kirchregion-kreuztanne.de/?p=3870

Am 12. September jeweils 10.00 Uhr in der Kirche in Sayda, in Voigstdorf und in Cämmerswalde

01.10.2021 um 20.00 Uhr in der Kirche Sayda

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Eiweiß, Vitamine und vieles mehr

Unser Körper benötigt Nahrung und Flüssigkeit, um zu wachsen, energiegeladen zu sein, warm zu bleiben und nach einer Erkrankung wieder fit zu werden. In unserer Speise stecken alle wichtigen Nährstoffe. Dazu gehören hauptsächlich Eiweiß, Kohlenhydrate, Fett, Vitamine und Mineralien. Wenn es unser Wunsch ist, gesund und aktiv bleiben zu wollen, müssen wir eine Mischung aus all diesen Nährstoffen zu uns nehmen.

Starte gleich morgens: Statt gezuckerte Frühstücksflocken zu essen, versuche einmal selbst ein Müsli mit Joghurt oder Milch fertig zu machen. Das geht einfach und dauert auch nicht so lange.

Vitamin D
Starkes Immunsystem

Zutaten für 2-3 Personen:

- 300g Joghurt
- 1 Esslöffel Kürbiskerne
- 1 Esslöffel gehackte Mandeln (oder andere Nüsse)
- 2 Datteln
- 1 Apfel
- 1 Banane (je nach Saison geht auch anderes Obst)
- 2 Esslöffel Haferflocken

Zink
Gute Haut

Karotin
Gute Arterien

Eiweiß
Gute Muskeln

Vitamin E
Gut für's Gehirn

Vitamin B
Gute Nerven

Kalium
Gut für's Herz

Die Datteln, den Apfel und die Banane klein schneiden und mit den restlichen Zutaten in den Joghurt mischen.

Richtig lecker schmeckt dazu frisch gepresster Orangensaft.

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Unsere

	Sayda	Dorfchemnitz	Voigtsdorf
So. 01.08.2021 9. So. n. Trinitatis	8:30 Gottesdienst Pfr. Hecker	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	
So. 08.08.2021 10. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Taufe Pfr. Pohle		10:00 Gottesdienst Pfr.i.R. Ekkehart Uhlig
So. 15.08.2021 11. So. n. Trinitatis		8:30 Gottesdienst Prädn. Hutzschenreuter	
So. 22.08.2021 12. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker		10:00 Gottesdienst mit Taufe Pfrn. Klement
So. 29.08.2021 13. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst zum Bergstadtfest Pfr. Hecker anschließ. Turmbesteigung 17:00 Konzert Jonathan Leistner, s.S. 20	17:00 Gottesdienst Pfr. Klement	
So. 05.09.2021 14. So. n. Trinitatis	10:00 Jubelkonfirmation Pfr. Hecker	10:00 Gottesdienst Pfrn. Klement	
So. 12.09.2021 15. So. n. Trinitatis	10:00 Schulanfangsgottesdienst Gem-Pädn. Griesbach		10:00 Schulanfangsgottesdienst Gem-Pädn. Schlesier
So. 19.09.2021 16. So. nach Trinitatis			
So. 26.09.2021 17. So. n. Trinitatis	10:00 Jubelkonfirmation Pfrn. Klement 17:00 Orgelkonzert Clemens Lucke	14:00 Gottesdienst Pfrn. Klement	
So. 03.10.2021 Erntedank	10:00 Erntedankgottesdienst Präd. Wehner Jubiläumsgottesdienst 60 Jahre Bläser Sayda	11:00 Erntedankgottesdienst Pfrn. Klement	9:00 Erntedankgottesdienst Pfrn. Klement

:mit Abendmahl : Gottesdienst mit/für Kinder : in der Kirche

Gottesdienste

Clausnitz	Cämmerswalde	Rechenberg
10:00 Gottesdienst mit Taufe Pfr. Pohle	8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle	
		8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle
10:00 Gottesdienst Prädn. Hutzschenreuter		
		17:00 Gottesdienst Pfrn. Klement
	10:00 Gottesdienst Präd. Wehner	
10:00 Jubelkonfirmation 2021er Pfr. Pohle		
Freitag, 10.09., 19:30 Uhr Orgelkonzert zu den 24. Silbermann-Tagen Mahan Esfahani, Cembalo	10:00 Schulanfangsgottesdienst mit Taufe Gem-Pädn. Schenk /Pfr. Pohle	
		10:00 Familienkirche in Kirche! mit Taufe Abschluss Konfirmandenrüstzeit Pfr. Pohle und Team
10:00 Erntedankgottesdienst Pfr. Pohle		14:00 Erntedankgottesdienst Pfr. Pohle
	10:00 Erntedankgottesdienst und Jubelkonfirmation 2021er Pfr. Pohle	

: im Pfarrhaus : es gibt was zu Essen : Kaffee und Kuchen

„Josef und seine Brüder"
Das Kinder-Musical-Projekt im Kirchenbezirk Freiberg

Musical-Woche in den Herbstferien, 25.-29.10. 2021, in Colditz
2 Aufführungen, 31.10. 2021,Petrikirche Freiberg und 07.11. 2021, Stadtkirche Dippoldiswalde
Alle Kinder der Klassenstufen 2–6 sind eingeladen, dabei zu sein und mitzumachen. Wir fahren in den Herbstferien fünf Tage in die Landesmusikakademie Colditz, um das Musical einzustudieren. Neben den Proben zum Stück werden wir in verschiedenen Workshops Kostüme und Requisiten anfertigen, Kulissen bauen, Theater spielen, Tänze entwickeln und schließlich das Musical in 2 Aufführungen auf die Bühne bringen. Außerdem gibt es 5 unvergessliche Ferientage zu erleben, mit einem Hauch von Orient, 50 Kindern aus dem Kirchenbezirk Freiberg, einem Team aus Gemeindepädagoginnen und Kantoren, cooler Musik und guter Gemeinschaft.
Wenn du dich anmeldest, bist du bei allen Terminen dabei und musst sie fest einplanen und freihalten, denn alle haben eine wichtige Rolle im Musical.
Du kannst bei der Anmeldung wählen, an welchem Workshop du am liebsten und an welchem du am zweitliebsten teilnehmen möchtest.

Anmeldebedingungen:

Teilnahmebeitrag: 125 € muss ich zahlen / 140 € kann ich zahlen
Bei Bedarf kann eine finanzielle Unterstützung gewährt werden.
Zentrale An- und Abreise per Bus nach Colditz, mit versch. Stationen
Anmeldeschluss: 24.9.2021
Ansprechpartner: Anne Kopp (Anne-Sybill.Kopp@evlks.de) und
Clemens Lucke (Clemens.Lucke@evlks.de)
Arbeitsstelle Kinder Jugend Bildung Freiberg

Liebe Eltern, melden Sie Ihr Kind über das Anmeldeformular auf der Website der Evangelischen Jugend Freiberg an. Sie erhalten eine Bestätigung per Mail, diese senden Sie uns unterschrieben zu. Anschließend bekommen Sie unsere Zahlungsaufforderung. Erst mit der Überweisung des Teilnahmebeitrags ist die Anmeldung verbindlich. Einen Info-Brief mit allen Einzelheiten zur Musicalwoche und den Aufführungen gibt es Anfang Oktober.
Upcomingevents (evju-freiberg.de)
Das Projekt wird aus Mitteln des Freistaats Sachsen und des Landkreises Sächsische Schweiz Osterzgebirge gefördert. Veranstalter: Arbeitsstelle Kinder Jugend Bildung, Untermarkt 1, 09599 Freiberg (www.evju-freiberg.de)

Herzliche Einladung
zur nächsten
FamilienKirche
in der Kirche
Rechenberg

Am 19.09. um
10:00 Uhr

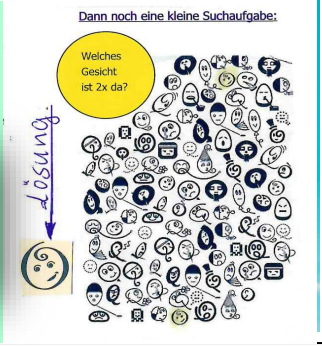
Geh aus, mein Herz,
und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.

Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder.

...und hier des Rätsels
Lösung aus den letzten
Kirchennachrichten: ==>

https://blog.grapevine.de/wp-content/uploads/2019/12/



Die **24. *Silbermann-Tage* vom 3. - 12. September 2021** stehen unter dem Titel heimat//welt. Parallel findet der XV. Internationale Gottfried-Silbermann-Orgelwettbewerb statt.

Konzertangaben:

Freitag, 10. Sept. 2021, 19.30 Uhr, Kirche Clausnitz
Cembalo-Recital: „In der Welt zu Hause"
Werke von G. Farnaby, J.S. Bach und D. Scarlatti
Mahan Esfahani, Cembalo

Heimat und Welt: zwei eigentlich gegensätzliche Begriffe. Oder doch nicht? Beide stehen sie für die Sehnsüchte des Menschen. Geborgenheit, zu Hause sein und Sicherheit ringen mit Freiheitssuche, Neugierde und Abenteuerlust. Mit den Silbermann-Tagen 2021 will die Gottfried-Silbermann-Gesellschaft mit dem Publikum das vergangene Jahr beleuchten, reflektieren und nach vorne schauen. Es soll innegehalten, aber auch gewagt werden, gemeinsam zu lachen und zu feiern. Es soll endlich wieder gemeinsam Kunst und Kultur genossen werden, die von Spitzenkünstlern aus zahlreichen Ländern, von verschiedenen Kontinenten und aus unterschiedlichsten Kulturkreisen dargeboten werden.

Die **Erntegaben** erbitten wir am 25. September:
17:00 -18:00 Uhr in der Kirche Clausnitz und
15:00 -16:00 Uhr in der Kirche Rechenberg sowie
die **Erntegaben** für den 2. Oktober erbitten wir
16:00 -17:00 Uhr in der Kirche Cämmerswalde.
Hier werden am 3.10. die von den Konfis gebackenen Brote verkauft.
Ihre Gaben sind für die Wohnungslosenarbeit der Diakonie
in Freiberg bestimmt.
Herzliche Einladung auch zum Kränze-Binden in Rechenberg!
Wer gerne mittun möchte, erkundige sich bitte bei Frau Teubel (037327 1369)

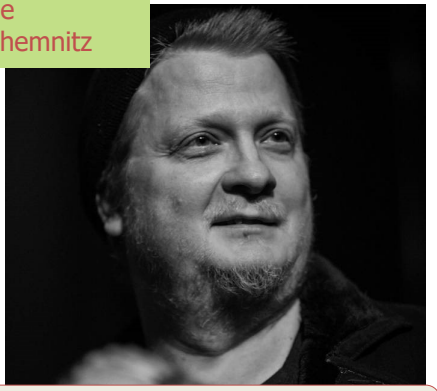
Gesprächskreis
04.08.2021 19:30 Uhr — Pfarrhaus Rechenberg (Pfr. Pohle)
Gebetskreis
18.08.2021 19:30 Uhr — Pfarrhaus Cämmerswalde (Frau Schenk)
09.09.2021 19:30 Uhr — Pfarrhaus Clausnitz (Pfr. Pohle)
Kreis-Junger-Erwachsener
11.09. 19:30 — Pfarrhaus Cämmerswalde
Eltern-Kind- Kreis
11.8./ 9.9. jeweils 15:30 Uhr — Pfarrhaus Cämmerswalde
Kirchenchor
donnerstags 19:00 Uhr — Kirche/ Pfarrhaus Rechenberg
Ukulele-Übungsstunde
freitags 15:00 Uhr — Pfarrhaus Rechenberg
Bläserstunde
freitags 16:30 Uhr — Pfarrhaus Cämmerswalde
Cristenlehre-Zeiten
werden im Schulanfangsgottesdienst bekanntgegeben.

https://kirchregion-kreuztanne.de/?p=3870

Junge Gemeinde
freitags 18:30 Uhr — Pfarrhaus Rechenberg

Unsere Seniorenkreise in CCR:
Durch die Urlaubszeit werden die **Rentner in Cämmerswalde** am 12.8. um 14:15 Uhr ins Pfarrhaus eingeladen und am 2.9. wieder zur gleichen Zeit.
In Clausnitz ist ebenfalls am 12.8. Frauendienst im Heimathaus, den Herr Wehner gestalten wird. Am 9.9. ist der Frauendienst auch um 14.15 Uhr, wie in den Briefen angekündigt.
Die **Senioren in Rechenberg** treffen sich im Pfarrhaus am 26.8. um 14.15 Uhr und am 30.9. zur gleichen Zeit.
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Eintrudeln immer 19 Uhr zu Spackfett-bemm und Glühwein oder Bowle
Beginn 20 Uhr, Pfarrhaus Dorfchemnitz



Am **11. September 2021** kommt Thomas Lautenknecht zur XXXII. Kultur ins Pfarrhaus!
Selbstironische Lieder mit Momentaufnahmen des Lebens, Note um Note auf den Punkt gebracht. In der Verbindung mit den Gedichten zeitgenössischer Dresdner Lyriker ist Thomas Lautenknecht die Liedermacherstimme Dresdens!
So flieht denn Eure Wohnzimmer & leistet Euch seine Gesellschaft.

Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld, ob die Veranstaltung stattfinden kann.

Offene Kirchen
Ab Pfingsten bis Erntedank sind die Kirchen in Dorfchemnitz und Voigtsdorf immer sonntags zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet und laden ein zu Einkehr, Gebet und zum Entzünden von Kerzen.

Zeit zum Danken—Erntedankfest

03.10.21 9 Uhr Erntedankgottesdienst in Voigtsdorf
03.10.21 11 Uhr Erntedankgottesdienst in Dorfchemnitz,
Anschließend um 12.30 Uhr **Kartoffel– und Quarkspeisung** im Pfarrhaus Dorfchemnitz.

Am Ausgang werden die Konfirmanden wieder die **Konfi-Brote** verkaufen. Der Erlös dieser Brote kommt der Aktion 5000 Brote von Brot für die Welt zugute.

Die **Erntegaben** erbitten wir am 2.10.
13:30-18:00 Uhr in der Kirche Voigtsdorf und
14:00-16:00 Uhr in der Kirche Dorfchemnitz
Sie sind für die Wohnungslosenarbeit der Diakonie in Freiberg bestimmt.

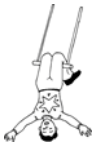
Herzliche Einladung zum Kränzebinden in Voigtsdorf am 2.10. ab 13.30 Uhr!

Regelmäßige Gruppen + Kreise in Dorfchemnitz + Voigtsdorf

Wir hoffen, dass wir uns auch nach dem Sommer wieder regulär treffen können. Falls das so ist, gelten folgende Termine /Zeiten, zu denen wir herzlich einladen:

Christenlehre	dienstags	15:00	Voigtsdorf
	dienstags	16:30	Dorfchemnitz
Junge Gemeinde	donnerstags	18:00	Voigtsdorf
Flötenkreis	donnerstags	15:30	Dorfchemnitz
	donnerstags	18:00	Voigtsdorf
Gitarrenkreis	freitags	15.00-17.00	Dorfchemnitz
Concertina - Club	mittwochs, ab 1.9.	16:00-18.00	Dorfchemnitz
Kirchenchor	montags	19:30	Dorfchemnitz
	dienstags	19:30	Voigtsdorf
Posaunenchor	donnerstags	20:00	Voigtsdorf
Großelternkreis	im September nach Absprache		Voigtsdorf
Frauenkreis	Mittwoch, 10.08.	14:00	Dorfchemnitz
	Mittwoch, 08.09.	14:00	Dorfchemnitz
Flinker Faden	Montag, 20.09.	19:30	Dorfchemnitz
Gebetskreis	dienstags 14-tägig	14:00	Dorfchemnitz
Morgengebet	mittwochs	5:30-5:55	Dorfchemnitz

Schulstarter - Gottesdienst „Ein Seil - viele Ideen"
Wir feiern am 12. September um 10.00 Uhr in der Kirche Voigtsdorf Gottesdienst zum Start ins neue Schuljahr.
Alle Schüler, Schulanfänger, Konfirmanden und Familien sind dazu herzlich eingeladen.



Neues Schuljahr - neuer Beginn der Christenlehre - Herzliche Einladung!
Voigtsdorf: Der Christenlehrespielkreis für die Kinder der 1.-4. Klasse trifft sich ab Dienstag, dem 14.9.21 um 15.00 -16.00 Uhr wöchentlich im Pfarrhaus.
Dorfchemnitz: Ab Dienstag, dem 14.9.21 von 16.30-17.30 Uhr treffen sich die Kinder der 1.-4. Klasse wöchentlich im Pfarrhaus Dorfchemnitz. Wir werden unseren ersten *Bibelentdecker-Gottesdienst vorbereiten*. Wir spielen Theater, singen, bauen Kulissen und erleben eine Bibelgeschichte dabei auf besondere Weise. Am 10. Oktober zeigen wir dann im 30minütigen 1. Bibelentdecker-Gottesdienst, was wir geübt haben.

20 Jahre Lieder

Seit 20 Jahren schreibt und singt J. Leistner seine Lieder. Das ist Grund genug, um mit einem besonderen Konzertprogramm einen weiten Bogen von den "alten" bis zu den "neuen" Liedern zu schlagen. Und deshalb sind in diesem Jubiläumsprogramm auch manche von Jonathan Leistners ersten Liedern, einige seiner auf CD in Form gegossenen Songs, aber auch ganz neue, bislang unveröffentlichte Stücke zu hören. Was sich seither in seinen Liedern durchzieht, prägt auch im Jahr 2021 Leistners Konzerte: dem Leben und Glauben begegnet er nachdenklich und ehrlich, offen und herausfordernd, kritisch und augenzwinkernd. Seine Musik und Texte sind dabei weder aufdringlich noch belanglos. So vermag er es, sein Publikum gleichermaßen zu unterhalten und tief zu berühren.

Herzliche Einladung zu einem Orgelkonzert in Sayda! -

SONNTAG, 26 . SEPTEMBER 17 UHR IN DER STADTKIRCHE SAYDA

Wir dürfen uns freuen auf ein interessantes Konzertprogramm mit dem Freiberger Organisten **CLEMENS LUCKE**.
Er wird unsere wunderbare Jeheber - Orgel zum Klingen bringen.

Erntegaben nehmen wir gerne entgegen am Sonnabend, 2.10., von 16 bis 18 Uhr

Zeit zum Danken -
Erntedankfest - am 03.10.2021 um 10 Uhr

Nach dem Gottesdienst und beim Erntefest in Ullersdorf werden die Konfirmanden wieder **Konfi-Brote** gegen eine Spende verkaufen. Der Erlös daraus kommt der **Aktion 5000 Brote** von Brot für die Welt zugute.
Herzlichen Dank der Bäckerei Schramm!

Rückblick Konfirmation:

Unsere Konfirmation ist nun vorbei –
ein wundervoller Tag liegt hinter uns.
Nun möchten wir DANKE sagen:
- für die herzlichen Segens – und Glückwünsche
- für die Geschenke und finanziellen Gaben anlässlich unserer Konfirmation.

Ihr habt uns damit eine riesengroße Freude und somit diesen Tag zu etwas Großartigem gemacht!
DANKESCHÖN sagen: Rafael Richter aus Ullersdorf, Moritz Wenzel aus Friedebach und Leonie Kuschke aus Sayda.

Fam. D. Kuschke

Regelmäßige Gruppen und Kreise in Sayda

Christenlehrezeiten werden zum Schulanfangsgottesdienst bekannt gegeben https://kirchregion-kreuztanne.de/?p=3870

Frauendienst	Donnerstag, 19.08.	15:00 Uhr	Sayda
	Donnerstag, 23.09.	15:00 Uhr	Sayda
Frauentreff	Montag, 13.09.	20:00 Uhr	Sayda
Kirchenchor	mittwochs	19:30 Uhr	Sayda

Diakonie-Information

www.diakonie-freiberg.de

Betreutes Wohnen für Senioren

Das Betreute Wohnen für Senioren erfreut sich seit seiner Gründung am 01.03.1998 großer Beliebtheit.
Wir vermieten und vermitteln 34 Zweiraumwohnungen im Theaterviertel sowie 21 Ein- bis Zweiraumwohnungen auf der Wallstraße hier in Freiberg.
Damit wollen wir den zunehmenden demografisch bedingten Bedarf an verschiedenen Wohnformen für Menschen im höheren Lebensalter decken und sicherstellen, dass ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben ermöglicht wird.
Das Angebot richtet sich an Senioren, die in selbst angemietetem Wohnraum leben möchten und dabei unterstützende Hilfe je nach Bedarf in Anspruch nehmen wollen. So kann ein Umzug in ein Pflegeheim hinausgezögert oder ganz vermieden werden.
Wir wollen den Senioren ihre vertrauten vielfältigen sozialen Kontakte und Bindungen erhalten, aber auch neue Kontakte ermöglichen.
Alle Wohnungen an beiden Standorten sind barrierefrei und durch einen Fahrstuhl problemlos zu erreichen. Ein begrünter Innenhof im Theaterviertel sowie eine kleine Parkanlage auf der Wallstraße bieten Erholung und Entspannung. Auch die Möglichkeit einer Anmietung eines PKW-Stellplatzes ist an beiden Standorten gegeben.
Unsere Mitarbeiter stehen zu festen Sprechzeiten für Beratungen und Vermittlungen zur Verfügung. An jeweils 2 Tagen in der Woche finden regelmäßige Veranstaltungen statt.
Alle Wohnungen befinden sich im Einzugsbereich der Diakonie-Sozialstation, der Tagespflege und der Beratungsstellen des Diakonischen Werkes Freiberg e.V.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern Mo/Die/Do/Fr jeweils von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr unter der Rufnummer: **03731/459795** zur Verfügung.
Individuelle Terminvereinbarungen sind natürlich nach Rücksprache auch möglich.
Per E-Mail erreichen Sie uns unter: **bw-senioren@diakonie-freiberg.de**

André Koch

Kalenderblatt

Vertrauenssache - Hoch über den Marktplatz hatte ein Hochseilakrobat sein Seil gespannt und machte dort oben seine gefährlichen Kunststücke. Gegen Ende der Vorstellung holte er eine Schubkarre hervor und fragte die Zuschauer: „Wer traut mir zu, dass ich hiermit einen Menschen sicher auf die andere Seite bringe?" Viele meldeten sich und riefen: „Sicher!" „Ganz bestimmt!" „Auf jeden Fall!" Daraufhin fragte der Akrobat weiter: „Also gut, wer von Ihnen möchte in die Schubkarre einsteigen?" Keiner von ihnen traute sich, die Angst stand ihnen ins Gesicht geschrieben. Plötzlich meldete sich ein Junge: „Ich setze mich in die Schubkarre", rief er und kletterte hinauf. Als der Seiltänzer ihn sicher auf die andere Seite balanciert hatte, klatschten alle begeistert Beifall. „Sag mal, hattest du gar keine Angst da oben?", fragte ihn jemand. „O nein", lachte er, „der mich über das Seil schob, ist ja mein Vater!"

nach Maria Lorentz

Neukirchner Kalender vom 20. Juni 2021 -

Tageslese: „Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten" Ps. 103,13

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Kantor Chr. Domke: 035057-50241

Gem.pädn. A. Schenk: 037361-159966
(Di. + Do. 18:00-20:00)

Gem.pädn. D. Griesbach: 037327-839965
daniela.griesbach@evlks.de

Kirchenvorstand
Pfrn. Christine Klement (Vorsitz)
Jan Gernegroß (Stellvertreter)
jan@kirchgemeinde-kreuztanne.de

Ortsausschuss
Vorsitzende
Sigrun Müller in Sayda
Daniela Griesbach in CCR
Dr. Silvia Kopra in D-V

Impressum:
Ev.- Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda
www.kirchregion-kreuztanne.de

Redaktion: Pfr. Pohle, Pfrn. Klement,
K. Fischer, D. Griesbach, St. Geyer, A. Schenk

Satz: Steffi Geyer - Auflage: 2000 Stk.

Druckunterlagenschluss für
die Ausgabe 10-11,2021: am 03.09.2021

Bilder: Pohle, Geyer, Gernegroß, pixabay.de, P. Kaulfürst, Foto-Pärnt,

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Kritik/ Mitarbeit/ Hinweise:
kn@kirchregion-kreuztanne.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg
Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz,
Tel. 037327-7210; Fax: 833203;

Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
Mo. 16:00 –18:00 , Fr. 10:00-12:00
Pfr. Philipp Pohle erreichen Sie unter
037327-833204 bzw.
philipp.pohle@evlks.de

Urlaub Pfarrer Pohle: 09.08. bis 29.08.
Vertretung: 09.-15.08. Pfr. Köber 037320-1500
und 16.-18.08. Pfarrer Weber 037323-1327
und ab 19.08. Pfrn. Klement 037320-1567

Pfarrbüro Sayda
Pfarrgasse 6, 09619 Sayda,
Tel.: 037365-1227 Fax /17737,
Öffnungszeiten Pfarramtsbüro
Sprechzeit
Mi. 15:00 Uhr –17:30 Uhr

Pfarrbüro
Dorfchemnitz-Voigtsdorf
Am Kirchberg 7, 09619 Dorfchemnitz,
Tel.: 037320-1567 / Fax 80967
Öffnungszeiten der Kanzlei:
dienstags 13:00 Uhr -16:30 Uhr
Pfarrerin Klement ist erreichbar unter:
Tel. 037320-1567
0176-76597484
Sprechzeit nach telefonischer Anmeldung
christine.klement@evlks.de

Urlaub Pfarrerin Klement: 23.07. bis 18.08.
Vertretung vom 23.07. bis 25.07. und vom 09.08. bis 15.08.:
Pfr. Köber, Mulda (037320-1500)
Vertretung vom 26.07. bis 08.08.:
Pfr. Pohle, Clausnitz (037327-7210)
Vertretung ab 16.08.:
Pfr. Weber, Lichtenberg(0373232-1327)

E-Mail-Adresse Kirchgemeinde
kg.kreuztanne-sayda@evlks.de
Gemeinde-Spendenkonto
IBAN: DE23 3506 0190 1614 3600 18
Gemeinde-Kirchgeldkonto
IBAN: DE14 3506 0190 1614 4200 29